

Sitzung vom Mittwoch / Séance du mercredi 26.03.2025 – Rathaus / Mairie

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, , Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Simone Schmitt

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Ingenieur technischer Dienst / Ingénieur service technique: David Schuster;

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.

Presse: ./.

(D)

Öffentliche Sitzung

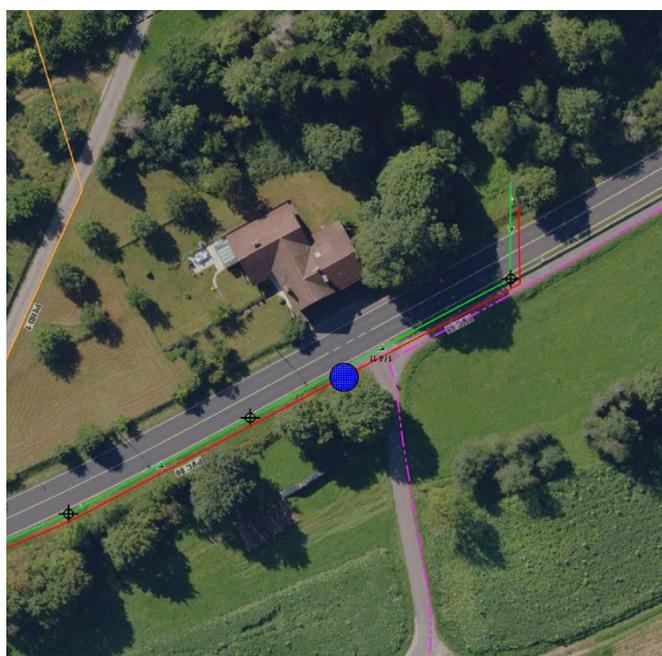
1. Genehmigung eines neuen Haushaltsartikels für das Projekt zur Errichtung eines Trinkwasseranschluss-Schachtes im Strassenrand neben der Diekircher Straße zwischen „Scheierchen“ und „Grusswiss“ in Bollendorf-Brück.

Im Hinblick auf das Projekt, dessen Kostenvoranschlag und Erläuterungen unter Punkt 2 der Tagesordnung vorgestellt werden, wird zunächst ein neuer Haushaltsartikel mit einer Kreditlinie von 20.000 € einstimmig erstellt.

2. Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Projekt zur Errichtung eines Trinkwasseranschluss-Schachtes im Strassenrand der Diekircher Straße zwischen „Scheierchen“ und „Grusswiss“ in Bollendorf-Brück.

Bei diesem Projekt handelt es sich um die Installation eines Trinkwasseranschluss-Schachtes im Strassenrand der Diekircher Straße, zwischen dem Ort „Beim Scheierchen“ und der Einfahrt zur Straße „Grusswiss“. Der Schacht befindet sich derzeit auf privatem Grundstück in einem gemeinsamen Schacht mit dem Stromanschluss der privaten Immobilie, was sicherheits- und normtechnisch bedenklich ist.

Der Kostenvoranschlag in Höhe von 17.842,50 € wird von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.



3. Genehmigung eines neuen Haushaltsartikels für die Einrichtung eines Fußwegs mit Schutzplanke zwischen den Häusern 36 und 38 in der Diekircher Straße in Bollendorf-Pont

Im Hinblick auf das Projekt, dessen Kostenvoranschlag und Erläuterungen unter Punkt 4 der Tagesordnung vorgestellt werden, wird zunächst ein neuer Haushaltsartikel mit einer vorgeschlagenen Kreditlinie von 17.000 € einstimmig erstellt.

4. Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Projekt zur Einrichtung eines Fußwegs mit Schutzplanke zwischen den Häusern 36 und 38 in der Diekircher Straße in Bollendorf-Pont

Es handelt sich um die Einrichtung bzw. Verlängerung eines Fußwegs mit Schutzplanke zwischen den Häusern 36 und 38 in der Diekircher Straße in Bollendorf-Pont.

Der Kostenvoranschlag in Höhe von 15.941,25 € wird von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.



5. Genehmigung eines Erstkredits für einen bestehenden außerordentlichen Haushaltsartikel zur Finanzierung der Erneuerung des Computer-, Drucker- und IT-Zubehörbestands der Grundschule

Bisher wurde der Kauf von iPads und Computern für alle Klassen der Grundschule über einen ordentlichen Haushaltsartikel abgerechnet.

Aufgrund des Prüfberichts zur Verwaltungskontrolle für das Haushaltsjahr 2023 wurde jedoch ein außerordentlicher Haushaltsartikel eingerichtet, um diese Ausgaben zu decken. Aufgrund eines technischen Fehlers wurde der dafür vorgesehene Betrag jedoch nicht in der Haushaltssoftware Gescom erfasst.

Daher schlägt der Schöffenrat vor, den betreffenden Haushaltsartikel für das Haushaltsjahr 2025 mit einem Kredit von 20.000,00 € auszustatten, sowie das vorgesehen war. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung der Endabrechnung für Infrastruktur- und Parkflächenarbeiten im Wohngebiet „Am Pesch“

Zur Fertigstellung der Arbeiten im PAP „Am Pesch“ in Berdorf hat die Gemeinde die abschließende Asphaltierung der Straßen und Parkflächen, die Endmarkierung sowie die Reparatur von Schäden, die durch den Hausbau entstanden sind, durchgeführt.

Die endgültigen Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf 41.584,02 € und werden durch eine Anzahlung des Projektentwicklers sowie die hinterlegten Bürgschaften des Bauunternehmers gedeckt. Die Endabrechnung wird von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Klimapakt-Berichts für das Haushaltsjahr 2024

Die Erläuterungen zu den einzelnen Berichten des Klimapakt-Berichts werden von Herrn David Schuster, Diplomingenieur, präsentiert.

Der einstimmig genehmigte Jahresbericht 2024 umfasst:

- Den Energiebericht (EnerCoach) für das Jahr 2023
- Das aktuelle Aktivitätsprogramm
- Die jährlichen Werte der Schlüsselindikatoren der Maßnahmen 3.3.1 und 4.1.2 für das Jahr 2024

8. Genehmigung von Konzessionen für Grabstätten oder Begräbnisstätten auf den Friedhöfen der Gemeinde

- Konzession für 2 Grabstellen im Namen von Frau Aïcha Nmilli aus Consdorf für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes ihres Partners Herrn Marco Sperini aus Consdorf
- Konzession für 2 Grabstellen im Namen von Frau Mathilde Dahm aus Berdorf für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes ihres Partners Herrn Kinnen Roger aus Berdorf

9. Genehmigung einer Regelung zur Vergabe einer Prämie für Schwimmkurse an Kinder, die in der Grundschule Berdorf eingeschrieben sind

Da es in der Grundschule Berdorf keinen Schwimmunterricht gibt und um den Bedürfnissen der in unserer Gemeinde eingeschulten Kinder gerecht zu werden, schlägt der Schöffenrat eine Subventionsregelung vor, um Familien zu unterstützen, die ihren Kindern Anfängerschwimmkurse ermöglichen. Diese Maßnahme wurde bereits im Haushalt 2025 vorgesehen.

Die jährlich gewährte Prämie beträgt 150 € pro Kurs und pro Kind. Die Subventionsregelung tritt am 15. September 2025 in Kraft. Genauere Informationen sowie Anmeldeformulare werden den betroffenen Familien zu Beginn des Schuljahres zugesandt.

10. Bearbeitung der Anträge auf Subventionen einiger Vereine und Genehmigung der für das Jahr 2024 berechneten Subventionen

Auf der Grundlage der kommunalen Regelung über die Beziehungen zu Vereinen gewährt der Gemeinderat dem SIT Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof und Weilerbach eine ordentliche Subvention von 4.500 €.

11. Genehmigung einer außerordentlichen Subvention für die Chorale mixte Berdorf zur Unterstützung der Veranstaltungen anlässlich seines 75-jährigen Bestehens

Die Chorale mixte Berdorf feiert im Jahr 2025 sein 75-jähriges Bestehen mit einem anspruchsvollen Veranstaltungsprogramm. Der Vorstand der Chorale mixte hat einen Antrag auf eine außerordentliche Subvention gestellt, um die Feierlichkeiten zu unterstützen und die finanziellen Auswirkungen der Konzertausgaben zu verringern.

Der Gemeinderat würdigt das Engagement des Organisationsvorstandes und entscheidet einstimmig, dass eine außerordentliche Subvention in Höhe von 10.000 € angemessen ist, um diese Initiative zu unterstützen.

12a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen an die Gemeinderäte

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über Änderungen im Bereich der Auffangstrukturen für Schulkinder.

Frau Jil Sauber verlässt ihre Position als Leiterin nach einer schwierigen Phase der Umstrukturierung und der Wiederherstellung der Einschreibungsakten. Dank ihres Einsatzes ist die Situation nun wieder gut strukturiert und organisiert. Somit verfügt das Team nun über ausreichend Personal, was in der jüngeren Vergangenheit nicht der Fall war.

Frau Jill Van der Weken wird vorübergehend die Funktion der „verantwortlichen Leiterin“ übernehmen. Der Bürgermeister betont, dass sie bereits 2022 an einem integrierten Projekt in Medernach teilgenommen hat, bei dem die Maison Relais und die Grundschule gemeinsame Räume nutzen.

In diesem Zusammenhang kündigt der Bürgermeister an, dass nächste Woche Dienstag eine Besichtigung des integrierten Projekts in Medernach stattfinden wird. An dieser Besichtigung wird der Schöffenrat, Vertreter der Gemeindeverwaltung, der Schule und der Maison Relais teilnehmen.

Das Ziel dieser Besichtigung ist es, die Organisation der Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der Maison Relais konkret zu prüfen. Während der Übergangsphase dieses integrierten Projekts stellt Frau Van der Weken aufgrund ihrer Erfahrung eine wertvolle Unterstützung für unsere Gemeinde dar.

Sobald ein neuer Leiter oder eine neue Leiterin für die Maison Relais rekrutiert wird, erfolgt eine offizielle Mitteilung.

- Der Bürgermeister bezieht sich auf eine anonyme E-Mail bezüglich des PAP-Projekts „ROUTE DE DIEKIRCH A L-6555 BOLLENDORF-PONT“, die an alle Mitglieder des Gemeinderates gesendet wurde.

Er stellt klar, dass die Gemeindeverwaltung in diesem Zusammenhang bislang kein offizielles Schreiben erhalten hat. Daher scheint diese E-Mail durch eine künstliche Intelligenz generiert worden zu sein.

Infolgedessen ist der Schöffenrat der Meinung, dass keine Reaktion erforderlich ist und dass keine offizielle Antwort erfolgen sollte, es sei denn, es geht ein offizielles und nicht anonymes Schreiben ein.

- Der Bürgermeister kündigt die bevorstehenden Veranstaltungen an, die von zwei unserer beratenden Kommissionen organisiert werden:

- „Grouss Botz“, organisiert am 29. März 2025 von der Kommission für Klimaresilienz.
- „Sproochecafé“, organisiert am 5. April 2025 von der Kommission für interkulturelles Zusammenleben.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einrichtung einer speziellen E-Mail-Adresse zur zentralen Erfassung von Projektvorschlägen der Gemeinderäte für zukünftige Haushalte.

Diese Vorschläge werden in eine regelmäßig aktualisierte Tabelle auf dem SigiDrive aufgenommen.

Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Schöffenrat bei jedem Projektvorschlag die voraussichtlichen Umsetzungszeiträume festlegen wird, bevor die Projekte in die Tabelle aufgenommen werden. Dadurch wird eine mehrjährige Planung ermöglicht, die vom Gemeinderat als Diskussionsbasis genutzt werden kann.

- Schließlich kündigt der Bürgermeister an, dass in Kürze eine Wetterstation in der Nähe der Pumpstation gegenüber dem Friedhof auf dem Rastplatz „Ruetsbech“ installiert wird.

Ein Bereich von 5x5 m wird mit einem Zaun abgegrenzt, um diese Station der ASTA unterzubringen. Die Wetterstation wird mit einem Anemometer, einem Thermometer und einem Niederschlagsmesser ausgestattet sein.

Dieses Projekt wurde initiiert, um die Vorhersagen für den Winterdienst zu verbessern. Der Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass die Temperaturmessungen der Strassenbauverwaltung in Altrier häufig von den lokal gemessenen Werten abweichen.

Er fügt hinzu, dass ursprünglich eine Installation neben dem Aquatower vorgesehen war, um den Wasserfluss bei Starkregen zu überwachen, doch dieser Standort war für die ASTA nicht geeignet.

Die Kosten für die Gemeinde beschränken sich auf die Einzäunung und die Installation eines Leerrohres, das die Pumpstation mit der Wetterstation verbindet. Die ASTA übernimmt die Kosten für das Fundament und die Station selbst.

Der Gemeinderat Raoul Scholtes hinterfragt die Relevanz der Messungen, da sich der Standort in Altrier in einer höheren und kälteren Zone befindet. Er verweist auf ein Beispiel einer schlecht positionierten Wetterstation im Land, deren Messwerte durch eine zu geschützte Umgebung verfälscht werden.

Der Schöffe Marc Wintersdorf entgegnet, dass der gewählte Standort einer der Kältesten im Dorf sei und daher repräsentative Messwerte liefern sollte.

12b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rat Jean Schoos

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Einführung einer Kurtaxe durch das regionale Tourismusbüro der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz.

@ Ursprünglich war vorgesehen, dass die neue Präsidentin des Regionalen Tourismusbüros der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz, Carole Hartmann, neue Maßnahmen ergreift, um dieses Thema voranzutreiben.

Inzwischen haben zwei Sitzungen mit den Verbänden Camprilux und Horesca stattgefunden. Keine dieser Organisationen zeigte sich gegenüber einer Kurtaxe aufgeschlossen. Bei der zweiten Sitzung war ein österreichisches Beratungsbüro anwesend, das alternative Finanzierungsmechanismen vorstellte. Es scheint, dass die Region derzeit nicht bereit ist, eine solche Maßnahme einzuführen.

Die Meinungen von Carole Hartmann und Lex Delles, Minister für Wirtschaft, KMU, Energie und Tourismus, deuten darauf hin, dass es auf nationaler Ebene keinen politischen Willen gibt, eine solche Steuer einzuführen.

Der Bürgermeister bekräftigt noch einmal, dass, falls der Gemeinderat eine Kurtaxe auf kommunaler Ebene einführen möchte, die Gemeinde selbst ein Projekt entwickeln und dieses zur Abstimmung im Gemeinderat vorlegen müsste.

Er fügt hinzu, dass beispielsweise das Reservierungssystem des Campingplatzes Maartbusch eine solche Steuer bereits integrieren könnte. Darüber hinaus könnten die Einnahmen aus dieser Steuer in touristische Projekte reinvestiert werden.

- erkundigt sich nach dem aktuellen Betriebszustand der Toilette „op Kasselt“ (Pilotprojekt der ANF und des ORT für den Kletterstandort „Wanterbaach“).

@ Der Bürgermeister erklärt, dass die Toilette derzeit außer Betrieb ist und es Schwierigkeiten gab, den zuständigen Dienstleister für die Reparatur zu kontaktieren. Ein Techniker wird jedoch am 11. April 2025 endlich die Toilette überprüfen. Die Verwaltung der Toilette obliegt dem ORT, während die Gemeinde lediglich für die regelmäßige Reinigung zuständig ist.

Er betont, dass es von großer Bedeutung ist, dass an diesem Standort eine funktionsfähige Toilette zur Verfügung steht, insbesondere da es sich um eine Trockentoilette handelt. Sollte sie jedoch bis zum Beginn der Tourismussaison nicht funktionieren, sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, sie zu entfernen, um Schäden durch Besucher zu vermeiden.

Zusätzlich informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass auf dem Gelände „A Loetschent“ eine luxemburgische Startup-Firma eine Trockentoilette für die Bedürfnisse des Forstdienstes installiert hat. Der Betrieb dieser Toilette wird ebenfalls beobachtet, bevor weitere Entscheidungen getroffen werden.

Abschließend wird der Gemeinderat darüber informiert, dass die für das Dorfzentrum vorgesehene Toilette bereits bestellt wurde und voraussichtlich Mitte Juli 2025 geliefert wird.

Rat Guy Adehm

- Bezieht sich auf seine während der letzten Gemeinderatssitzung gestellten Fragen und erkundigt sich, ob er dazu eine Rückmeldung erhalten kann.

@ Bezüglich der zahlreichen Abfälle entlang der Straße durch den „Laangebesh“ informiert der Bürgermeister, dass die Strassenbauverwaltung bereits mit der Reinigung beauftragt wurde.

Für die Installation eines zusätzlichen Verbotsschildes in der Nähe des Wasserturms, das auf eine Sackgasse hinweist, sieht der Schöffenrat keine Notwendigkeit. Dasselbe gilt für die Aufstellung eines Mülleimers in der Nähe des Raymond-Petit-Denkmal.

Hinsichtlich der Ansammlung von Zigarettenstummeln in der Nähe einiger Bushaltestellen wurde entschieden, dort Aschenbecher-Mülleimer zu installieren. Der technische Dienst wird Angebote für verschiedene Modelle einholen. Zudem wurde der technische Dienst angewiesen, die Reinigungsfrequenz an diesen Standorten zu erhöhen.

- erkundigt sich nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen für das Begradigungsprojekt der CR137 zwischen Consdorf und Berdorf, das in der Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2023 beschlossen wurde

@ Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Akte weiterhin beim Registrierungsdienst des Finanzministeriums bearbeitet wird.

Schöffe Marc Wintersdorf wird sich mit den zuständigen Diensten in Verbindung setzen, um den aktuellen Stand des Dossiers zu erfragen.

Rat Raoul Scholtes

- erfragt ein Update zum Fortschritt der Baustelle an der Radstrecke an der Kreuzung Berdorf/Weilerbach/Echternach.

@ Nach mehreren Versuchen, eine Aktualisierung der verfügbaren Informationen anzufordern, hat der Bürgermeister heute eine Empfangsbestätigung von der Strassenbauverwaltung in Diekirch erhalten, die bestätigen, dass seine E-Mail an das Büro in Echternach weitergeleitet wurde.

Allerdings hatte dieses Büro in Echternach den Bürgermeister zuvor an die Büros in Diekirch verwiesen, da sie angeblich keine Informationen zu diesem Projekt hätten.

Rat Ben Streff

- fragt, ob die Gemeinde nach dem ersten Quartal bereits genügend Erfahrung gesammelt hat, um ein Feedback zur Einführung der neuen Abfallgebührensatzung zu geben.

@ Der Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass die Verwaltung zahlreiche Anfragen bezüglich der Änderung der Mülltonnen erhalten habe. Er schlägt vor, die Situation detaillierter in der nächsten Gemeinderatssitzung zu analysieren, bei der Herr Olivier Lickes zu diesem Thema sprechen könnte, da er verantwortlich für die Betreuung dieses Dienstes ist.

Er fügt hinzu, dass man bereits feststellen kann, dass die Einwohner bewusster über ihre Abfallentsorgung nachdenken, was ein ermutigendes Zeichen sei. Es folgt eine Diskussion, in der die Gemeinderäte ihre verschiedenen Beobachtungen austauschen.

- erkundigt sich, ob das Schöffengericht eine öffentliche Vorstellung des PAP-Projekts „ROUTE DE DIEKIRCH A L-6555 BOLLENDORF-PONT“ plant.

@ Der Bürgermeister betont, dass das Projekt – wie bei jedem PAP – öffentlich zugänglich gemacht wurde und die Bürger die Möglichkeit hatten, es einzusehen.

Da sich bereits Flüchtlinge vor Ort befanden, bleibt die Situation grundsätzlich unverändert. Die Gemeindeverwaltung hat ihre Pflichten in diesem Rahmen vollständig erfüllt. Es handelt sich lediglich um eine Renovierung und nicht um eine Umnutzung. Der Leiter des technischen Dienstes ergänzt, dass der Bauherr die «Administration des Bâtiments Publics» sei und die Gemeinde die geltenden Verfahren eingehalten habe.

Die öffentliche Bekanntmachung wurde durchgeführt, und es gab keine Einwände seitens der Bürger.

Rätin Anne Müller

- erkundigt sich, ob eine Abstimmung des Gemeinderats erforderlich ist, wenn ein Mitglied einer beratenden Kommission zurücktritt.

@ Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Rücktrittserklärung in diesem Fall zu spät eingereicht wurde, um in der aktuellen Sitzung behandelt zu werden. Die Abstimmung wird in der nächsten Sitzung stattfinden.

Rätin Simone Schmitt

- weist auf Probleme mit unangenehmen Gerüchen hin, die durch die Müllentsorgung im Kanalisationssystem in Bollendorf-Pont verursacht werden.

@ Der Leiter des technischen Dienstes wurde über das Problem informiert und hat bereits Kontakt mit den Diensten des SIDEST aufgenommen, um eine Überprüfung durchzuführen.

Sitzungsende gegen 17:42 Uhr.

(F)

Séance publique

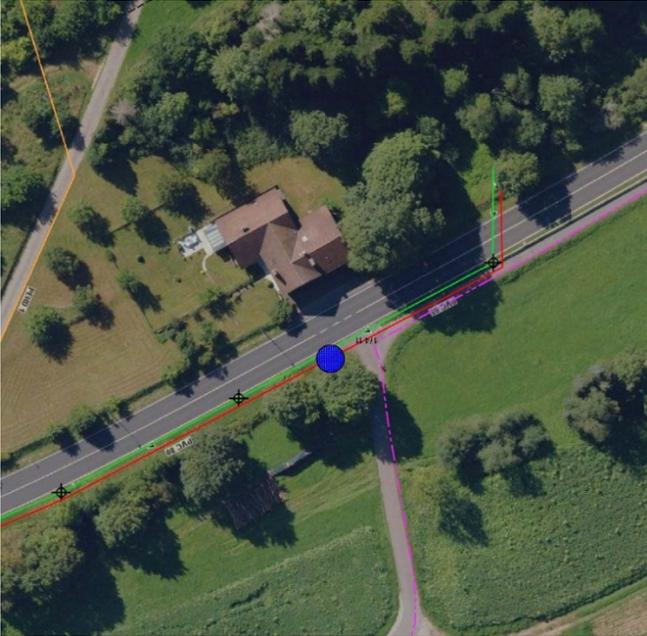
1. Approbation d'un nouvel article budgétaire concernant le projet de la construction d'un regard d'eau potable dans l'accotement de la route de Diekirch entre «Scheierchen et Gruusswiss» à Bollendorf-Pont

Concernant le projet dont le devis et les explications seront fourni au point 2 de l'ordre du jour il faut d'abord créer un nouvel article budgétaire avec un crédit 20.000 €.

2. Approbation du devis concernant le projet de la construction d'un regard d'eau potable dans l'accotement de la route de Diekirch entre «Scheierchen» et «Gruusswiss» à Bollendorf-Pont

Pour ce projet il s'agit de l'installation d'un regard d'eau potable dans l'accotement de la route de Diekirch entre le lieu «Beim Scheierchen» et l'entrée vers la rue «Gruusswiss». Ce regard se trouve actuellement sur un terrain privé dans un regard partagé avec le raccordement électrique de la propriété privée, une situation peu rassurante et conforme aux normes de sécurité.

Le devis au montant de 17.842,50 € est approuvé unanimement par les conseillers.



3. Approbation d'un nouvel article budgétaire concernant l'aménagement d'un sentier pédestre avec glissière de sécurité entre les maisons 36 et 38 route de Diekirch à Bollendorf-Pont

Concernant le projet dont le devis et les explications seront fournis au point de 4 de l'ordre du jour, il faut d'abord créer un nouvel article budgétaire avec un crédit proposé de 17.000 €.

4. Approbation du devis du projet concernant l'aménagement d'un sentier pédestre avec glissière de sécurité entre les maisons 36 et 38 route de Diekirch à Bollendorf-Pont

Il s'agit de l'aménagement respectivement prolongation d'un sentier pédestre avec glissière de sécurité entre les maisons 36 et 38 route de Diekirch à Bollendorf-Pont. Le devis au montant de 15.941,25 € est approuvé unanimement.



5. Approbation d'un crédit initial d'un article budgétaire extraordinaire existant pour financer le renouvellement du parc des ordinateurs, imprimantes et accessoires informatiques de l'école fondamentale

Jusqu'à présent, l'achat d'iPads et d'ordinateurs pour l'ensemble des classes de l'école fondamentale était imputé sur un article budgétaire ordinaire.

Pour donner suite au rapport de vérification du compte administratif de l'exercice 2023, un article budgétaire extraordinaire a été créé pour faire face à ces dépenses. Mais par suite d'une erreur technique le montant prévu pour cette dépense n'a pas été repris dans le logiciel Gescom utilisé pour établir les articles budgétaires. En conséquence, le collège échevinal propose de doter l'article budgétaire, comme proposé auparavant au budget 2025 d'un crédit de 20.000,00 €. Cette proposition est entérinée unanimement.

6. Approbation du décompte définitif concernant des travaux d'infrastructures de voirie et de parking du lotissement «Am Pesch»

Pour clôturer les travaux du PAP «Am Pesch» à Berdorf, la commune a réalisé les travaux de pose du dernier tapi de goudron pour les rues et parkings, les travaux et signalisation finale et s'est occupé de la réparation de dégâts causés par le constructeur des maisons. La dépense finale de 41.584,02 € pour ces travaux est couverte par un acompte du promoteur du projet et par les cautions déposées par le constructeur des maisons et est approuvé unanimement par les conseillers.

7. Approbation du rapport Pacte climat de l'exercice 2024.

Les explications sur les dossiers du rapport du climat sont fournies par Monsieur David Schuster, ingénieur diplômé.

Ce rapport annuel 2024 approuvé unanimement comporte:

- Le rapport de la comptabilité énergétique (EnerCoach) de l'année 2023
- Le programme d'activités actuel
- Les valeurs annuelles des indicateurs clés des mesures 3.3.1 et 4.1.2 de l'année 2024

8. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune

- Concession pour 2 emplacements pour le compte de Madame Aïcha Nmili de Consdorf pour 15 ans à l'occasion du décès de son partenaire Monsieur Marco Sperini de Consdorf;
- Concession pour 2 emplacements pour le compte de Madame Mathilde Dahm de Berdorf pour 15 ans à l'occasion du décès de son partenaire Monsieur Kinnen Roger de Berdorf;

9. Approbation d'un règlement concernant l'attribution d'une prime pour cours de natation aux enfants inscrits à l'école fondamentale de Berdorf

Vu l'absence d'un cours de natation à l'école fondamentale de Berdorf et afin de répondre aux besoins des enfants scolarisés dans notre commune, le collège échevinal propose un règlement de subvention pour soutenir les familles lesquelles offrent des cours de natation pour débutants à leurs enfants. Le conseil communal avait retenu cette idée dans le budget 2025.

La prime accordée annuellement est fixée à 150 € par cours et par enfant. La mise en vigueur du règlement de subvention est fixée au 15 septembre 2025. Des informations plus précises et des formulaires d'inscription sont envoyés aux familles concernées au début de l'année scolaire.

10. Traitement des demandes de subsides de quelques associations et approbation des subsides calculés pour l'année 2024

Sur base du règlement communal réglant les relations avec les associations le conseil communal accorde au SIT Berdorf, Bollendorf-Pont, Grundhof, Weilerbach un subside ordinaire de 4.500 € ;

11. Approbation d'un subside extraordinaire pour la Chorale mixte de Berdorf pour soutenir leurs manifestations organisées à l'occasion de leur 75e anniversaire

La chorale mixte de Berdorf fête en 2025 son 75^e anniversaire avec l'organisation d'un programme exigeant.

Le comité vient de demander un subside extraordinaire pour soutenir leurs efforts et diminuer l'impact financier des dépenses des concerts. Le conseil communal apprécie l'engagement du comité d'organisation de ces festivités et décide unanimement qu'un subside extraordinaire de 10.000 € serait approprié pour soutenir cette initiative.

12a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et échevins aux conseillers:

- Le bourgmestre informe le conseil communal du changement de responsable à la Maison-Relais.

Madame Jil Sauber quitte ses fonctions de responsable après une période difficile de réorganisation et de reconstitution des dossiers des enfants. Après son intervention, la situation est de nouveau bien structurée et organisée. Ainsi, l'équipe dispose d'un personnel suffisant, ce qui n'était pas le cas récemment.

Madame Jill Van der Weken reprendra temporairement le poste du «responsable faisant fonction». Le

bourgmestre souligne qu'elle a déjà participé à un projet intégré à Medernach en 2022, où la Maison-Relais et l'école fondamentale partagent des salles en commun.

Dans ce contexte, le bourgmestre annonce qu'une visite du projet intégré à Medernach est prévue mardi prochain en présence du collège échevinal, des représentants de l'administration communale, de l'école et de la Maison Relais.

L'objectif de cette visite est d'examiner concrètement l'organisation de la collaboration entre l'école fondamentale et la Maison-Relais.

Durant la phase de transition de ce projet intégré, Madame Van der Weken, par suite de son expérience, constitue un atout pour notre commune.

Dès qu'un nouveau responsable de la Maison-Relais sera recruté, une communication sera faite.

- Le bourgmestre se réfère à un courriel anonyme à propos du projet PAP «ROUTE DE DIEKIRCH A L-6555 BOLLENDORF-PONT», envoyé à tous les membres du conseil communal. Il précise que l'administration communale n'a reçu à ce jour aucun courrier officiel dans ce contexte. Ainsi, ce courriel semble avoir été généré par un logiciel d'intelligence artificielle.

En conséquence, le collège des bourgmestre et échevins estime qu'aucune réaction n'est nécessaire et qu'il n'y a pas lieu d'y répondre officiellement, à moins de recevoir un courrier officiel et non anonyme.

- Le bourgmestre annonce les événements organisés prochainement par deux de nos commissions consultatives:
 - «Grouss Botz», organisé le 29 mars 2025 par la commission de la résilience climatique;
 - «Sproochecafé», organisé le 5 avril 2025 par la commission du vivre-ensemble interculturel.
- Le bourgmestre informe le conseil communal de la création d'une adresse électronique dédiée à la centralisation des propositions de projets des conseillers pour les futurs budgets. Ces propositions seront intégrées dans un tableau régulièrement mis à jour sur le SigiDrive.

Le secrétaire communal explique que lors d'une proposition de projet, l'administration communale, en concertation avec le collège échevinal, déterminera les périodes de réalisation avant de les intégrer au tableau. Cela permettra d'avoir une planification pluriannuelle accessible au conseil communal.

- Finalement, le bourgmestre annonce qu'une station météorologique sera prochainement installée près de la station de pompage en face du cimetière sur l'aire de repos «Ruetsbech».

Un espace de 5x5m sera délimité par une clôture pour accueillir cette station de l'ASTA. Celle-ci comprendra un anémomètre, un thermomètre et un capteur de niveau d'eau de pluie.

Ce projet a été initié pour améliorer les prévisions en matière de déneigement. Le responsable du service technique explique que les mesures de température prises à Altrier par les Ponts & Chaussées sont souvent différentes de celles enregistrées localement.

En outre, il ajoute qu'initialement, une installation était prévue à côté de l'Aquatower afin de surveiller le débit en cas de fortes pluies, mais ce site ne convenait pas à l'ASTA.

Les frais à la charge de la commune se limitent à la clôture et à l'installation d'un conduit vide reliant la station de pompage à la station météo. L'ASTA finance le socle et la station elle-même.

Le conseiller Raoul Scholtes se demande sur la pertinence des mesures, car le site à Altrier est une zone plus élevée et plus froide. Il cite l'exemple d'une station météorologique mal placée dans le pays, dont les relevés sont faussés par un environnement trop protégé. L'échevin Marc Wintersdorf rétorque que l'emplacement choisi est l'un des plus froids du village et devrait fournir des mesures représentatives.

12b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins :

Le conseiller Jean Schoos

- se renseigne sur l'état actuel de la mise en œuvre d'une taxe de séjour par l'Office Régional du Tourisme de la Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise.

® Initialement il était prévu que la nouvelle présidente de l'Office Régional du Tourisme de la Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise, Carole Hartmann prendra de nouvelles mesures pour relancer ce sujet. Entretemps, deux réunions ont eu lieu avec les associations Camprilux et Horesca. Aucune de ces associations ne s'est montrée favorable à une taxe de séjour. Lors de la deuxième réunion, un bureau autrichien était présent et a évoqué d'autres mécanismes de financement. Il semble que la région ne soit pas prête à adopter une telle mesure dans l'immédiat.

Les avis de Madame Carole Hartmann et de Monsieur Lex Delles, Ministre de l'Economie, des PME, de l'Energie et du Tourisme, semblent indiquer qu'il n'y a pas de volonté politique nationale d'aller dans la direction de l'introduction d'une telle taxe.

Le bourgmestre mentionne que si le conseil communal souhaite introduire cette taxe à l'échelle communale, nous devons développer nous-mêmes un projet et le soumettre au vote du conseil communal.

Le bourgmestre ajoute que p.ex. le programme de réservation du camping Maartbusch peut déjà intégrer cette taxe.

En outre, les recettes générées par une telle taxe pourraient être réinvesties dans des projets touristiques.

- se renseigne sur l'état actuel du fonctionnement de la toilette «op Kasselt» (projet pilote de l'ANF et de l'ORT pour le site d'escalade «Wanterbaach»).

® Le bourgmestre explique que la toilette est actuellement en panne et que des difficultés ont été rencontrées pour contacter le prestataire en vue de la réparation. Toutefois, un technicien viendra enfin examiner la toilette le 11 avril 2025. La gestion de la toilette est assurée par l'ORT, tandis que la commune s'occupe seulement de son nettoyage régulier.

Il estime qu'il est primordial qu'une toilette soit disponible à cet emplacement, d'autant plus qu'il s'agit d'une toilette sèche. Cependant, si elle ne fonctionne pas avant le début de la saison touristique, l'administration communale se verra contrainte de l'enlever afin d'éviter toute dégradation par les visiteurs.

En complément, le bourgmestre informe le conseil communal que sur le site «A Loetschent», une startup luxembourgeoise a installé une toilette sèche pour les besoins du service forestier. Le fonctionnement de cette toilette sera également observé avant de prendre d'autres décisions.

Finalement, le conseil communal est informé que la toilette prévue au centre du village a été commandée et devrait être livrée mi-juillet 2025.

Le conseiller Guy Adehm

- se réfère à ses questions posées lors de la dernière séance communale et demande s'il pourra recevoir un feedback y relatif.

® En ce qui concerne les nombreux déchets le long de la route passant à travers le «Laangebesh», le bourgmestre signale que l'administration des Ponts & Chaussées est déjà chargée du nettoyage.

Pour l'installation d'un panneau d'interdiction supplémentaire à proximité du château d'eau indiquant qu'il s'agit d'une impasse, le collègue échevinal ne voit pas la nécessité. De même pour l'installation d'une poubelle près du monument «Raymond Petit».

Concernant l'accumulation de mégots de cigarettes à proximité de certains arrêts de bus, il a été décidé d'y mettre des poubelles pour cigarettes. Le service technique demandera des offres pour différents modèles. Le service technique a été avisé d'augmenter les fréquences de nettoyage de ces lieux.

- se renseigne sur l'état des emprises du projet de redressement du CR137 entre Consdorf et Berdorf voté dans la séance du conseil communal du 24 mai 2023.

® Le secrétaire communal répond que le dossier est toujours en cours de traitement auprès du service d'enregistrement du ministère des Finances.

L'échevin Marc Wintersdorf se charge de solliciter les services compétents pour obtenir l'état actuel du dossier.

Le conseiller Raoul Scholtes

- demande une mise à jour sur l'avancement du chantier sur la piste cyclable au croisement Berdorf/Weilerbach/Echternach.

® Après plusieurs tentatives d'envoi d'une demande de mise à jour des informations disponibles, le bourgmestre a finalement reçu aujourd'hui un accusé de réception des Ponts & Chaussées de Diekirch, l'informant que son courriel avait été transmis au bureau d'Echternach.

Cependant, ce même bureau d'Echternach avait précédemment renvoyé le bourgmestre vers les bureaux de Diekirch, affirmant ne disposer d'aucune information à ce sujet.

Le conseiller Ben Streff

- demande si la commune a déjà assez d'expérience, après le 1^{er} trimestre, pour pouvoir donner un feedback suite à l'introduction du nouveau règlement taxe relatif à la fixation des tarifs pour l'enlèvement des ordures.

® Le responsable du service technique indique que l'administration a reçu de nombreuses demandes concernant le changement des poubelles. Il propose d'examiner la situation plus en détail lors de la prochaine séance du conseil communal, au cours de laquelle Monsieur Olivier Lickes pourra intervenir, étant plus particulièrement impliqué dans ce dossier. Il ajoute qu'on remarque néanmoins que les habitants commencent à réfléchir davantage à leur gestion des déchets, ce qui est un signe encourageant.

Une discussion s'ensuit afin d'échanger les différentes observations des conseillers.

- se renseigne si le collège échevinal prévoit une présentation au public du projet PAP «ROUTE DE DIEKIRCH A L-6555 BOLLENDORF-PONT».

® Le bourgmestre souligne que, comme pour tout PAP, le projet a été rendu public et que les citoyens ont eu l'opportunité de le consulter. Étant donné qu'il y avait déjà des réfugiés sur place, la situation demeure fondamentalement inchangée. L'administration communale a pleinement respecté ses obligations dans ce cadre. Il s'agit uniquement d'une rénovation et non d'une réaffectation.

Le responsable du service technique ajoute, que le maître d'ouvrage est l'Administration des bâtiments publics et que la commune a respecté les procédures en vigueur. L'affichage a été fait, et aucune réclamation n'a été enregistrée de la part des citoyens.

La conseillère Anne Muller

- se renseigne sur l'obligation d'un vote du conseil communal en cas de démission au sein d'une commission consultative.

® Le secrétaire communal signale que pour le cas actuel, la démission a été introduite trop tard pour être traitée lors de la séance en cours. Elle sera votée lors de la prochaine séance.

La conseillère Simone Schmitt

- signale des problèmes de mauvaises odeurs liés à l'évacuation des ordures dans le système de canalisation à Bollendorf-Pont.

® Le responsable du service technique est informé de ce problème et a déjà pris contact avec les services du SIDEST pour procéder à un contrôle.

Fin de la séance vers 17:42 heures